

Prof. Dr. Thomas Potthast
Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) / Universität Tübingen

Ethik in den Wissenschaften: Was ist das? – Was soll das?

Heutzutage prägt die Verbindung von Ethik und Wissenschaften wichtige öffentliche Debatten, weil Wissenschaften und Technik ganz maßgeblich das Leben von Menschen, ihre Handlungsoptionen und auch Gefahrenpotentiale mit bestimmen. Ganz unterschiedliche Beispiele dafür sind: 1) Wissenschaftliches Fehlverhalten – nicht nur, aber auch von promovierten Politikern – bei der Erstellung von Doktor- oder anderen Forschungsarbeiten, 2) Fragen nach der Zulässigkeit bestimmter Technologien in Biomedizin, Landnutzung oder Energieversorgung, 3) Ethikkommissionen zur Klärung der Zulässigkeit von einzelnen Forschungsansätzen bis hin zu gesamten gesellschaftspolitisch brisanten Anwendungsfeldern wie militärisch relevanter Forschung. Zumeist geht es um Themen, die sich aus der rasanten Entwicklung von Forschung und Technologie ergeben. Die Idee einer Ethik in den Wissenschaften bedeutet dabei, dass Fragen der Verantwortung fächerübergreifend gemeinsam von allen Disziplinen reflektiert werden: Medizin und Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften tragen dazu bei. Die Ethik in den Wissenschaften sucht keine einfachen vorgefertigten Antworten, sondern benennt zunächst einmal die kritischen und strittigen Punkte und weist auf zugrundeliegende Werte und Normen hin. Diese Überlegungen bilden die Grundlage, auf der dann gesellschaftspolitisch möglichst mit allen Beteiligten nach der besten Lösung gesucht werden kann. Im Vortrag werden Beispiele zur Berufsethik, zur gesellschaftlichen Verantwortung und zur wissenschaftspolitischen Dimension einer Ethik in den Wissenschaften vorgestellt und diskutiert.

Ethiktheorien - eine philosophische Einführung

Ethik als philosophischer Theorie der Moral geht es um moralische Tugenden, Prinzipien, Normen, Werte. Wie lassen sich diese analysieren und begründen? Warum soll ich moralisch handeln? Wie bestimmt sich das Verhältnis von gelebter Sittlichkeit (Moral) und einer philosophischen Reflexionstheorie der Moral (Ethik)? Wie gehen wir mit dem vorhandenen moralischen Pluralismus um? Solche und andere Grundfragen der Ethik werden in Form einer Einführung diskutiert. Dabei soll ein Überblick gegeben werden über zentrale Begriffe der Ethik sowie über verschiedene grundlegende Theorien: Tugendethik, Pflichtenethik (Deontologie), Utilitarismus, Vertragstheorien. Ziel ist es Grundlagen und Problemstellungen der Ethik und – durchaus konkurrierende – Positionen der Allgemeinen Ethik zu erarbeiten.